

# Lehrveranstaltung: Innovativer Pflanzenbau - Systeme und Analysen

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Innovativer Pflanzenbau - Systeme und Analysen Innovative Crop Production - Systems and Analyses
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 31
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Stephan, Helge (helge.stephan@haw-kiel.de) Prof. Dr. Schulze, Holger (holger.schulze@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Unregelmäßig
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschrieben typische landwirtschaftliche Kundensegmente im Ackerbau und identifizieren die Top-Kundenherausforderungen --&gt; Erstellung von Kundenprofilen</li> <li>- identifizieren die wichtigsten Kundenanforderungen der Segmente nach Produktionssystemen (z. B. Weizen, Raps, Kartoffeln etc.) und Produktionsprozessen (z. B. Planung, Bodenbearbeitung, Aussaat, Pflege etc.).</li> <li>- identifizieren innovative Pflanzenbau- und Techniklösungen für die Top-Kundenanforderungen.</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- organisieren selbstständig eine Tour auf den DLG Feldtagen, um Experten aus der Branche die Top-Innovationen zu präsentieren. Dabei sollen die Innovationen in Bezug auf die Erfüllung der Kundenanforderungen systematisch evaluiert werden.</li> <li>- präsentieren und diskutieren die Ergebnisse ihrer Analysen (oben genannte Punkte) in einem praxisorientierten Vortrag vor Experten.</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- führen die Analysen selbstständig in kleinen Arbeitsteams durch.</li> <li>- diskutieren die Ergebnisse ihrer Analyse konstruktiv und zielorientiert innerhalb sowie zwischen den Teams.</li> <li>- kooperieren mit den anderen Teams, um die Tour sowie die Präsentation als gemeinsames Projekt vor den Praxispartnern kompetent und zielorientiert zu präsentieren.</li> </ul>
Die Studierenden	<p>haben die methodischen Ansätze für die Analysen (Kundensegments- und Innovationsanalysen etc.) verinnerlicht und können diese in ihrer zukünftigen Unternehmenspraxis professionell anwenden und weiter optimieren. Darüber hinaus können die Konzepte auf andere Branchen und Problemstellungen übertragen werden.</p>

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreibung der landwirtschaftlichen Kundensegmente und Identifizierung der Top-Kundenherausforderungen</li> <li>2. Identifizierung von Kundenanforderungen pro Segment nach Produktionssystemen und Produktionsprozessen</li> <li>3. Identifizierung innovativer Pflanzenbau- und Techniklösungen für die Top-Kundenanforderungen</li> <li>4. Projektarbeit:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation einer Tour auf den DLG Feldtagen</li> <li>- Erstellung eines praxisorientierten Vortrages</li> </ul> </li> </ol> <p>Die Lehrinhalte werden interaktiv zusammen mit den Studierenden erarbeitet.</p>

<b>Literatur</b>	<a href="https://www.dlg-feldtage.de/de/">https://www.dlg-feldtage.de/de/</a>
------------------	-------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Projekt	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>LV 31 - Projektbezogene Arbeiten</b>	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja Anmerkung: Organisation einer Tour auf den DLG Feldtage sowie Erstellung eines praxisorientierten Vortrages.
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.  Für die Teilnahme sind ein großes Interesse am Thema und Erfahrungen im Ackerbau notwendig.  Teilnahmebeschränkung (12), Teilnahme nach Anmeldung  Die Veranstaltung wird im zweijährigen Rhythmus, entsprechend der DLG Feldtage, durchgeführt.